

Death, my darling

KyoXDie - ToshiXShinya (Es geht wieder weiter. ^.^)

Von abgemeldet

Kapitel 8: acht

Freunde?

"Nimm mich, bitte.", flehte die kleine, blonde Gestalt, die vor Die kniete und ihn aus glasigen Augen ansah. "Nichts lieber als das. Aber fleh doch noch ein bisschen.", grinste der rothaarige. Schlanke, lange Finger glitten über den Oberkörper des Größeren, ließen ihn erschauern. "Bitte, bitte... nimm mich doch endlich. Quäl mich nicht noch länger so." Leise keuchte Die, lehnte sich nach vorne und küsste den Blonden begierig, spreizte die Beine seines Engel noch etwas, damit er bequem dazwischen Platz hatte und...

"DU SOLLST AUFWACHEN!"

Mit einem Ruck wachte Die auf und sah direkt in die wütend funkelnden Augen seines Alptraumes. "äh...äh...", begann er, wurde knallrot und sah Kyo weiterhin an.

"Würdest du bitte deinen Arm von mir wegnehmen.", begann Kyo und sah auf Dies Arm, der um seine Hüfte geschlungen war. "Oh, sorry.", murmelte er leise und ließ von ihm ab. Gerade als er sich bewegte, stellte er dieses morgendliche Problem fest, das er in letzter Zeit immer hatte. //Oh nein, bitte nicht! Das kann er ja gar nicht übersehen. Das hat er sicher schon bemerkt.//

Plötzlich hörte er ein leises Seufzen von Kyo und sah ihn wieder, hochrot, an.

"Tut das nicht weh?"

"W-was?"

"Das." Er deutet auf Daisukes Unterleib.

"I...ich... ich meine...", stotterte Die zusammen.

Kurz kicherte Kyo und schüttelte den Kopf.

"Dann nicht."

Wieder schloss Kyo die Augen, doch irgendwie war er traurig. Mit Dies Arm um seiner Hüfte war es schön warm und bequem gewesen.

"Sorry.", murmelte der Rothaarige auf einmal schüchtern, was Kyo wieder die Augen öffnen ließ. "Wofür?"

"N...na wegen..."

"Boah, war doch nicht so gemeint. Passiert doch jeden mal.", murmelte er.

//Was? Was is denn mit dem los?//, dachte sich Die, völlig geschockt davon, wie nett Kyo gerade war.

So wusste er nicht mal, was er noch erwidern sollte.

Er ertrank förmlich in den schönen Augen des Kleineren.

"D-du?", begann er schließlich.

Kyo schloss die Augen, murmelte nur ein leises "hm?".

"Könntest du mir etwas in Musik helfen?"

"Wobei?"

"Singen...?"

Fragend sah er das hübsche Gesicht vor sich an.

Kyo zog gerade eine Augenbraue hoch, hatte die Augen aber noch geschlossen, was ihn richtig süß wirken ließ.

Dann murmelte er irgendwas von "versuchen."

"Was?"

"Ich sagte: Ich kann's versuchen. Dafür hab ich aber einen Wunsch frei, egal wie blöd er ist, ja?"

"Klaro!", freute Die sich, schlang schnell die Arme um Kyo und drückte ihn an sich.

Dieser wurde leicht rot, wehrte sich kurze Zeit nicht, doch dann drückte er sich etwas von Die weg.

"Is doch O.K.", murmelte er nur peinlich berührt.

Er ertrug es kaum, Die so nah bei sich zu haben. Nur sein Bruder... oder Kashira. Nur die beiden durften das. Wenn er traurig war, wegen irgendwas weinen musste oder wenn er sich schlecht fühlte, dann waren die beiden da und nahmen ihn in den Arm.

Ansonsten traute sich das niemand.

"Tschuldige.", murmelte er, lächelte aber immer noch, während er von Kyo abließ. Er konnte sich schon vorstellen, dass es für den unangenehm war. Schließlich war er immer noch erregt.

"Hmmm...", murrte Kyo leise.

Leise erhob sich Die, wollte die anderen nicht wecken. Aber die schienen ja noch fest zu schlafen. Immerhin hatte Kyos Geschrei sie auch nicht aus dem Reich der Träume holen können.

"Wo willst du hin?", murmelte Kyo leise.

"Klo."

Kyo nickte nur müde und Die ging ins Bad, um sich Abhilfe bei seinem Problem zu verschaffen.

Es war ja schon peinlich genug gewesen, so aufzuwachen, wenn Kyo neben ihm lag. Das musste nicht auch noch so bleiben, bis Shinya, Toto und Kao wach wurden.

//Aber wieso ist er so nett? Ob er noch nicht richtig wach ist? ... richtig süß, wenn er wie ein kleines Kind murmelt.//, dachte sich Die grinsend.

~~~

Als er wieder ins Wohnzimmer kam, bemerkte er, dass Kyo auf der Couch eingeschlafen war.

Grinsend ließ er sich neben ihm nieder, blieb aber sitzen und sah ihn an.

Sanft strich er ihm über die Wange und sah zu, wie Kyo zu lächeln begann.

"Du bist süß.", murmelte der Rothaarige leise, spürte aber Blicke auf sich, was ihn aufsehen ließ.

Toshiya und Kaoru grinsen ihn nur zweideutig an.

"Morgen, Die.", meinte Toshi überfreundlich mit so einem gewissen Unterton in der Stimme, wie "Ich-wusste-es-die-ganze-Zeit-Die-chan!".

Das reichte aus, um Die erröten zu lassen. Schnell senkte er den Blick und murmelte nur ein leises "Morgen".

"Was wollen wir essen?", fragte Kaoru wieder normal.

"Macht deine Mutter nichts?"

"Ne, Toshi-chan. Die is zur Arbeit. Schon lange weg, also."

"Ach so. Dann... Pizza!"

"Zum Frühstück?!"

"Wieso nicht?"

Die hielt sich derweil aus dem Gespräch raus.

Er sah wieder zu seinem Engel, der sanft lächelte und sich etwas zusammengerollt hatte.

Dann rüttelte er Kyo vorsichtig an der Schulter.

"Hmmm?", murmelte dieser leise.

"Wach auf. Wir bestellen was zu Essen. Was willst du?"

Toshi und Kaoru wurden still, warteten, was Kyo sagte würde.

"Pizza.", murmelte er und schloss sie Augen wieder. //Gott, bitte, ich will ihn haben.

Ich will ihn so sehr haben. Bitte, bitte...//, flehte Die innerlich.

"JUCHUUUUUUUU" Toshi jubelte fröhlich vor sich hin, während Kaoru wirklich eine Pizza bestellte. Durch Kyo hatte er sich geschlagen geben müssen.

Shinya schlief noch immer, wollte anscheinend auch nicht wach werden.

Kurz schielte Die zu seinen Freunden, dann wieder zu Kyo und beugte sich leicht runter.

Wie gerne hätte er diese schönen vollen Lippen geküsst. Aber Kyo war ja nur im Halbschlaf und wäre sicher sofort wach geworden.

Aber gerade weil er noch schlief... vielleicht...

"Kyo?"

Kurz zuckte der Blonde. "Hmmm?"

"Darf..."

Nach diesem Wort schwieg er allerdings.

"Was ist denn?!"

"N-nichts... ich wollte nur..."

Kopfschüttelnd stand er auf, wand sich an Kaoru und Toto. "Ich geh eine rauchen."

Eilig verließ er das Wohnzimmer und ging in die Küche, wo er sich erst mal eine Kippe ansteckte.

Er setzte sich an den Tisch und sah aus dem Fenster, während er ab und zu an dem Glimmstängel zog.

Er bemerkte gar nicht, wie jemand anderes die Küche betrat und sich neben ihn setzte.

"Alles O.k.?", durchbrach die tiefe Stimme die Stille.

Geschockt drehte er sich zu Kyo um.

"J-ja... darf ich dich was fragen?"

"Hmm?"

"Wieso bist du so nett... heute?"

"... Müde."

"Ach so."

"Ich...", begann Die wieder, konnte aber nicht fortsetzen.

"Hast du eigentlich eine Freundin?", fragte der Rothaarige dann.

Nicht ganz das, was er wirklich wissen wollte, aber auch nicht uninteressant.

"Natürlich nicht."

"**Natürlich** nicht?"

"Hm. Natürlich nicht. Weiber nerven mich nur, von wegen "Süß" und so ein Mist. Das

nervt."

"Und... einen Freund?", fragte Die leise.

"Nö, ha'm schluss gemacht."

Geschockt sah Die ihn an. Das hatte Kyo so selbstverständlich gesagt. Und noch besser: Er stand auf Typen?

"Ä...ähm... wer denn?"

"Das geht dich nichts an."

//Wäre ja auch zu schön gewesen, wenn er mir das alles erzählt hätte. Dann wäre er ja nicht Kyo.//

"Hmm...und du?", fragte der Blonde und sah Die mit einem - für Die - total süßen Blick an.

"I...ich...ne. Hab derzeit niemanden."

"Aha. Ich wollte wissen, ob du auch auf Typen stehst."

Knallrot sah Die gen Boden.

"J-ja... um genau zu sein: Auf **einen** Typen."

"...Kaoru?"

Ruckartig sah Die wieder hoch..

"WAS? Quatsch, Kao doch nicht."

"Wen dann?"

//Süß... wenn er so neugierig guckt. Oh Gott, ich will ihn haben!//

"Ich..."

"Ja?"

"Wenn ich es dir sage... würdest du sauer werden. Das will ich nicht."

"Wieso sollte ich sauer werden?"

Die schüttelte nur den Kopf und zog erneut an seiner Kippe.

"Gibst du mir auch eine?", fragte Kyo dann. Ihm schien es nicht so wichtig zu sein, in wen Die verliebt war.

Zumindest schien es für Die so.

Er hielt ihn eine Kippe hin, die er sich gleich zwischen die sinnlichen Lippen klemmte und suchte nach Feuer.

"Mist", murmelte er, wobei die Zigarette etwas wackelte.

"Hast du mal Feuer?"

Die hielt ihm das entzündete Feuerzeug unter die Zigarette und sah dabei auf die schönen

Lippen, nach denen er sich so verzehrte.

"Danke.", murmelte Kyo und zog genüsslich an seiner Kippe.

Die hatte nach einiger Zeit aufgeraucht, wartete noch auf Kyo. Doch die beiden sprachen kein Wort mehr.

"Ich geh dann gleich nach Hause.", meinte Kyo nachdenklich und ließ Die abermals aufschrecken.

"W-wieso? Kao hat doch gerade Pizza bestellt. Iss wenigstens noch mit."

Der Kleinere nickte und nahm den letzten Zug.

Schüchtern sah Die ihn an." Du? Auf welchen Typ stehst du eigentlich? Also...was halt so Männer betrifft?"

Misstrauisch oder zweifelnd - er konnte es nicht ganz deuten- sah Kyo Die an.

"Feminine. Schön groß und... nett halt."

"Das trifft auf ziemlich viele zu. Bitte...sagst du mir, wer dein Ex-Freund ist?"

"Kashira Shinja.", kam es monoton zurück.

"Der...der mit dem du frühs immer da stehst und rauchst?"

"Hai..."

"Und... und jetzt? Zurzeit verknallt?"

"Ich sag doch: Es geht dich nichts an."

"Hey, wir sind doch jetzt Freunde."

Wie ein kleines Kind sah Die den Blondem an und schmolte leicht.

"Wer sagt das?", kam es kalt von Kyo zurück.

"Ich sag das."

"Hmpf!"

Kurze Zeit war Stille und die beiden sahen sich nur in die Augen.

"Boah, du bist nen **Puschel!**", giftete Die kurz und lehnte sich dann schmolend zurück.

"Ich bin ein **was?!**"

Kyo bemühte sich zwar, ernst zu klingen, aber das war wirklich lächerlich gewesen. Mit aller Kraft versuchte er also, nicht zu lachen, konnte sich aber ein Grinsen nicht verkneifen.

"Nen Puschel!!! Oder ne Püppi!!!"

Wieder kurze Zeit Stille.

Dann begann Kyo zu lachen, was Die aufsehen ließ.

Er hatte Kyo noch nie lachen hören. Es klang total süß.

Als sich der Sänger wieder einigermaßen beruhigt hatte, zog Die ihn mit sich hoch und wieder ins Wohnzimmer.

"Wann kommt denn das Essen?", jammerte Toshi derzeit Kaoru voll und hatte den süßesten Blick aufgesetzt, den er hatte.

Genau in diesem Moment klingelte es. Kaoru sprang eilig auf und schnappte sich die zwei Pizzas. Bezahlte den Mann zwar noch schnell, aber knallte ihm dann genauso schnell die Tür vor der Nase zu.

"Waiiiiiiiii!", juchzte Toshi, machte somit auch gleich Shinya wach, der verwirrt auf sah.

"Was'n?", murmelte der leise.

"Essen ist da.", strahlte der Blauhaarige ihn an und schnappte sich gleich ein Stück von der Salami-Pizza.

Kyo nahm sich stillschweigend auch eines und lehnte sich nach hinten an die Couch an. Die saß neben ihm auf dem Boden und schnappte sich das Größte der Stücke.

"Egoist.", kam es nur von dem Kleinen gemurmelt, der weiter an seinem Stückchen rumknabberte.

"Wieso? Du solltest auch mehr essen, damit du groß und stark wirst.", grinste Die und fing sich einen Schlag in die Rippen von Kyo ein.

"Au.", begann er, " Dann eben, damit du groß wirst. Stark bist du schon. Obwohl du so ja total knuddelig bist.", grinste er ihn an.

"...Hasse dich.", murmelte der Blonde und schnappte sich sein zweites Stück.

Die sah ihn lächelnd an. Der Kleine war heut gar nicht mehr so gemein, wie er es sonst eigentlich war. Er war eher niedlich, dabei schien er es selbst nicht mal zu bemerken.

"Wir gehen dann gleich nach Hause.", verkündete Toto grinsend.

"Shin und ich wollen nämlich noch weg, nachher."

Kaoru grinste nur wissend und entgegnete nichts weiter.

"Ich geh dann auch.", meinte Kyo ruhig.

"Und ich bring dich noch nach Hause."

Kyo sah geschockt zu Die, der ruhig seine Pizza futterte.

"W-wieso das?"

"Wenn du Ärger mit deinem Bruder kriegst oder so? Dann sagen wir einfach, ich bin schuld. Schließlich hab ich dich ja gestern nicht gehen lassen."

"A...das solltest du lassen. Das wird ihm nicht passen.", murmelte Kyo und wirklich fast traurig. Schnell senkte er seinen Blick, da er spürte, wie seine Augen brannten und feucht wurden.

Daisuke rückte ein Stück näher zu ihm ran und nahm ihn in die Arme, streichelte ihn sanft. "Hast... hast du irgendwelche Probleme, Kyo? Also... mit deinem Bruder?", fragte er so leise, dass die anderen es nicht hören konnten. Er zögerte, schüttelte dann aber den Kopf.

"Hab keine Probleme.", presste er schwer hervor. Seine Stimme war brüchig und er wünschte sich nichts sehnlicher, als endlich gehen zu dürfen.

Aber irgendwie genoss er es auch, in Dies Armen zu liegen.

"Komm, ich bring dich nach Hause.", flüsterte Die ihm ins Ohr, sprang auf und zog Kyo gleich mit sich.

"Oi, Kao! Man sieht sich.", meinte Die grinsend und schob Kyo vor sich her.

Als sie vor Kaorus Haustür standen, schlang Die kurz die Arme um sich. Kyo hatte noch immer seinen Pulli an, was diesen richtig niedlich aussehen ließ. So genau hatte der Rothaarige noch nicht darauf geachtet, aber die Ärmel waren viel zu weit und der Kragen war auch so weit, dass Kyos eine Schulter fast frei lag.

//Wie ein kleines Kind...niedlich...//

Lächelnd nahm er Kyos Hand. Ihm war egal, ob der Blonde ihn nun anschreien würde, aber er glaubte es eigentlich nicht. Dazu war er seit Anfang des Tages viel zu lieb gewesen.

Vielleicht sah er sie ja wirklich als Freunde und hatte sich sogar etwas wohl gefühlt bei ihnen.

Schweigend gingen sie nebeneinander her, bis zu Kyos Haus.

"Hmm... wenn du mal Probleme hast. Wieso auch immer... dann sag mir bescheid. Oder komm einfach zu mir. O.K.?", fragte Die leise.

"Wie kommst du auf die absurde Idee, dass es mir schlecht geht?"

"Ich hab die Narben und Schrammen an deinem Handgelenk gesehen. Vielleicht ist es blöd, dass ich das sage. Du kennst mich ja kaum ... aber ich mache mir wirklich Sorgen."

Als Kyo nicht antwortete, wollte Die schon gehen.

"Warte.", murmelte Kyo dann aber leise.

"Wieso...?"

"Weil ich dich sehr gern hab. Weil du süß bist."

Vorsichtig legte er seine Hand auf Kyos Wange und streichelte mit dem Daumen darüber.

Der Kleinere hatte seinen Kopf noch immer gesenkt und schielte nur durch seinen blonden Pony zu Die hoch.

"Danke.", hauchte er noch leiser und genoss die sanfte Streicheleinheit.

"Bis Montag dann."

"Hai... ähm... ist es O.K., wenn ich dich abhole? Dann gehen wir zusammen zur Schule. Wir haben doch eh den gleichen Weg."

Kyo nickte schüchtern und ging dann zur Haustür.

Der Rothaarige blieb noch stehen und wartete, bis Kyo drinnen war. Grinsend nahm er sich vor, Kyo einen seiner Pullis zu schenken, da sie ihm so gut standen.

Aber er müsste dazu erst mal einen schwarzen finden, den das Seltsam-Puschel auch tragen würde. [1]

~~~~ Bei Die zu Hause

Seufzend warf Die sich auf sein Bett und sah das Poster von Kyo an.

Er lächelte zufrieden und schloss die Augen. Doch schon im nächsten Moment öffnete er sie wieder, sprang vom Bett auf und ging zu seinem Kleiderschrank, wo er einen schwarzen Pullover herauszog. Einen Kapuzenpullover, den er selbst eigentlich kaum noch trug. Er war noch wie neu. Grinsend warf er den Pulli über die Lehne des Stuhles und ging dann duschen.

Er müsste nur noch den restlichen Sonntag überstehen, dann würde er Kyo ja wieder sehen.

...

[1] Seltsam-Puschel XD Da is es. *mein herrschen anhops*

@To_kyoto - "Süßer Knuffelkyo" XD ... Lass ihn das mal nicht hören. Reicht schon, wenn ich ihn so verniedliche und er mich umbringen will *gg* nicht, dass du auch noch stirbst ^^"

c.k-chan - Bitteschön *lieb guck* jaaaap, die beiden sind knuffig *ggg* Obwohl sie es sicher nicht sein wollen <.<

kyo-ko - So, hier is Kapi 8 >^-^<

<.< Alle sind süß? Oh je, das wird ja immer mehr u.û

@shini-baby - Freut mich, dass du es niedlich findest *rumhüpf*

@Kyo- - Mein Herrschen *umknuffel* <.< Kyos CHarakter? Eigentlich sollte der viel böser sein und nicht so lieb ;__; Aber ich mag ihn *kyo knuddel* >^-^< Danke fürs Kommi *freu* *rumhüpf*

@Ikuya - >^-^< Dankö ! hier geht's auch schon weidda *rumhüpf*

@sesana - Kyos bruder wird das nie erfahren *Höllisch lach* XD *ggg*

@... - o.ô Sorry, ich achte nicht so auf Shinja ^^" ... Sie können den Geburtstag ja nachfeieren, aber ich hab eh nicht dran gedacht *schulterzuck* Tschuldigung ^^"